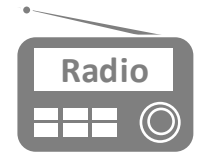


# Management Summary

zum Jahresbericht 2025 der Medienwissenschaftlichen Kommission (MWK)



## Gesamtkonzept und Untersuchungsdesign

Die MWK bewertet die Gesamtkonzeption der Radioreichweitenmessung durch die Mediapulse AG grundsätzlich positiv. Die Anlage mit dem Establishment Survey als Rekrutierungsgrundlage und der Panelstudie für die kontinuierliche Messung der Radionutzung entspricht dem Stand der empirischen Sozialforschung.

## Stichprobenziehung und Panelpflege

Die Nettostichprobe des Radiopanel erreicht weitgehend die vereinbarten Sollgrössen. Durch Nachrekrutierung wird die Poolgrösse weiter an die Sollgrösse angepasst.

Das ausgeglichene Verhältnis zwischen den Trägergruppen ist nahezu erreicht.

## Datenerhebung

Die technische Messung der Radionutzung durch die Uhr sowie die Aufzeichnung und Verarbeitung der Hörfunkdaten ist sehr zuverlässig.

## Gewichtung und Datenanalyse

Die Gewichtung der Stichprobendaten erhöht die Repräsentativität der Reichweiten. Dabei kommen unterschiedliche Gewichte zum Einsatz für den Ausgleich disproportionaler Gebietsstichproben (Designgewichte), die Korrektur soziodemografischer Verzerrungen im Panel (Strukturgewichte) sowie für die Hochrechnungen (Hochrechnungsfaktor).

Die Gewichtungsalgorithmen führen zu adäquaten Ergebnissen.

Das Ampelsystem ist ein guter Indikator für die Beobachtung der Tages- und Periodengewichtung.

Die Aufbereitung der Daten erfolgt marktgerecht, pünktlich und zuverlässig.

## Dokumentation

Die Erhebungsinstitute liefern der Mediapulse AG jederzeit aktuelle Daten über den laufenden Betrieb der Messung, die Zusammensetzung der Stichprobe und die Gewichtung. Die Arbeit der Institute ist jederzeit transparent und entspricht den Standards der empirischen Sozialforschung.

Die standardisierte Form der Methodenberichterstattung in Form von Semesterberichten ist vorbildlich.

## Fazit: Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Insgesamt bescheinigt die MWK der Mediapulse AG sowie der GfK Schweiz die Radioreichweitenforschung nach dem Stand der empirischen Sozialforschung durchzuführen.

Das Design der Studie, deren praktische Durchführung und der Aufwand für Qualitätssicherung und -verbesserung liefern repräsentativen Mediennutzungsdaten für die ganze Schweiz.

2026 vorgelegt von  
Roger Berger, Universität Leipzig  
Benjamin Fretwurst, Universität Zürich  
Joachim Trebbe, Freie Universität Berlin

# Management Summary

zum Jahresbericht 2025 der Medienwissenschaftlichen Kommission (MWK)



## Gesamtkonzept und Untersuchungsdesign

Die MWK bewertet die Gesamtkonzeption der Fernsehreichweitenforschung durch die Mediapulse AG grundsätzlich positiv. Die Anlage mit dem Establishment Survey als Rekrutierungsgrundlage und der Panelstudie für die kontinuierliche Messung der Fernsehnutzung entspricht dem Stand der empirischen Sozialforschung.

## Stichprobenziehung und Panelpflege

Für den Establishment Survey wird der Feldzugang als gesichert angesehen. Die Zusammensetzung der Stichprobe ist für alle Sprachregionen repräsentativ. Die CATI-Ausschöpfungsquoten sind auf der vereinbarten Höhe stabilisiert. Die Ausschöpfungsquoten der selbstadministrierten Befragung sind leicht verbessert. Jedoch steigt der Druck auf den Feldzugang über Festnetztelefone. Eine entsprechende Erweiterung auf Mobiltelefonie könnte geprüft werden.

Die Stichprobengrösse und Zusammensetzung des Fernsehpanels ist angemessen und bildet die Fernsehnutzung jederzeit repräsentativ ab.

## Datenerhebung

Im Establishment Survey sind die Gültigkeit und Zuverlässigkeit der Befragungsdaten hoch. Neben CATI werden PAPI und CAWI wichtiger.

Das Rollout des «People Meter 7» und die damit einhergehende Umstellung Audiomatching-Systems sind erfolgreich abgeschlossen.

## Fazit: Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Insgesamt bescheinigt die MWK der Mediapulse AG sowie den Erhebungsinstituten M.I.S Trend und Kantar Media die Fernsehreichweitenforschung nach dem Stand der empirischen Sozialforschung durchzuführen.

Das Erhebungsdesign, die praktische Durchführung sowie der Aufwand für Qualitätssicherung und -verbesserung liefern repräsentative Nutzungsdaten für die Schweiz.

Die Einführung von «Hi-Res» ist gelungen und liefert zuverlässig Daten - insbesondere zur Reduktion von Nullmessungen.

Es wird angeregt zu prüfen, ob der CATI-Feldzugang auf Mobiltelefonie erweitert werden soll.

## Gewichtung und Datenanalyse

Die Designgewichte für die disproportionalen Gebietsstichproben sind korrekt und qualitätsneutral. Der Hochrechnungsfaktor ermöglicht eine exakte Projektion auf das TV-Universum. Soziodemografische Verzerrungen im Panel aufgrund von Teilnahmeeffekten werden durch Strukturgewichte korrigiert. Hohe Strukturgewichte belasten allerdings die Effizienz der Stichprobe.

Die Gewichtungsalgorithmen führen zu validen und fairen Ergebnissen.

Die Strukturgewichte sind insgesamt vertretbar, allerdings beim TV-Panel und vor allem beim ES eher im gelben als grünen Bereich.

Die Aufbereitung der Daten erfolgt marktgerecht, pünktlich und zuverlässig.

## Hi-Res

Die Einführung von «Hi-Res» ist sehr gut gelungen. Das System liefert zuverlässig stärker granulierte Daten zur Auflösung der Fernsehreichweiten. Insbesondere die Nullmessungen können dadurch stark verringert werden.

## Dokumentation

Kantar Media liefert der Mediapulse AG jederzeit aktuelle Daten über den laufenden Betrieb der Messung, die Zusammensetzung der Stichproben und die Gewichtung. Die Arbeit von Kantar Media ist jederzeit transparent und entspricht den Standards der empirischen Sozialforschung.

2026 vorgelegt von  
Roger Berger, Universität Leipzig  
Benjamin Fretwurst, Universität Zürich  
Joachim Trebbe, Freie Universität Berlin